



Niederösterreichische Kulturwege

Mittleres Weinviertel





Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Bad Pirawarth	36-37	15	Matzen	34-35
2	Bisamberg	22-23	16	Niederhollabrunn	16-17
3	Enzersfeld im Weinviertel	15	17	Niedersulz	42-43
4	Gaweinstal	38-39	18	Raggendorf	34-35
5	Hagenbrunn	15	19	Rückersdorf	18-19
6	Harmannsdorf	18-19	20	Schleinbach	28-29
7	Hochleithen	26-27	21	Spannberg	38-39
8	Königsbrunn	15	22	Stetten	14
9	Korneuburg	10-13	23	Stockerau	4-7
10	Kreuttal	18,30-31	24	Sulz im Weinviertel	40-41
11	Kreuzstetten	32-33	25	Ulrichskirchen	28-29
12	Kronberg	26	26	Wolkersdorf	24-25
13	Langenzersdorf	20-21	27	Zistersdorf	44-45
14	Leobendorf	8-9			

X ... Nummerierung auf der Karte

Seeschlacht, Langenzersdorf



Zwischen Donaustrand und Erdölfeld

Von Wien aus betrachtet wandern wir auf Kulturwegen klassischer Naherholungsgebiete: durch die Au von Korneuburg, über den Bisamberg, durch das Kreuttal oder auf den Michelberg bei Stockerau. Das Gebiet ist abwechslungsreich. Vom Donaustrand bis nach Little Texas. Wir lernen drei Kleinstädte kennen: Korneuburg, Stockerau und Wolkersdorf. Wir kreuzen immer wieder die Brünnerstraße, die als alte Kaiserstraße Wien und Brünn verbindet und die einstige Lebensschlagader der Region war (und ist). Auch klassische Sommerfrische findet sich inmitten des Weinviertels. Das Kreuttal mit seinen Laubwäldern und barocken Mühlen wurde um die Jahrhundertwende „entdeckt“. Und in Bad Pirawarth gibt es das einzige Heilbad des Weinviertels. Nicht zu vergessen sind die Kellergassen, die da und dort auch Kellerberge sind.

Wir befinden uns auf geschichtlich interessantem Grund. Da ist einmal der Michelberg mit seinen Ausgrabungen von der Bronzezeit bis zu den Resten mittelalterlicher und barocker Kirchenbauten. Das sind die vielfachen Hinweise auf den preussisch-österreichischen Krieg 1866, wo der Rußbach Demarkationslinie zwischen den feindlichen Heeren war.

Das mittlere Weinviertel ist auch eine Nahtstelle zwischen urbanen und ländlichen Räumen. Ihre Übergänge sind nicht immer klar definiert und verzahnen sich. Die Nähe zur Hauptstadt Wien macht die Gemeinden als Wohnort attraktiv, denn sie können mit guter Verkehrsverbindung und ländlichem Umfeld punkten. Ganz klar als ländliche Ortschaft sieht sich das Museumsdorf Niedersulz, das die Vielfalt bäuerlicher und handwerklicher Bauten dokumentiert und darüber hinaus auch eine ganzheitliche Präsentation des Lebens im 18. und 19. Jahrhundert bietet.

Museumsdorf Niedersulz

